

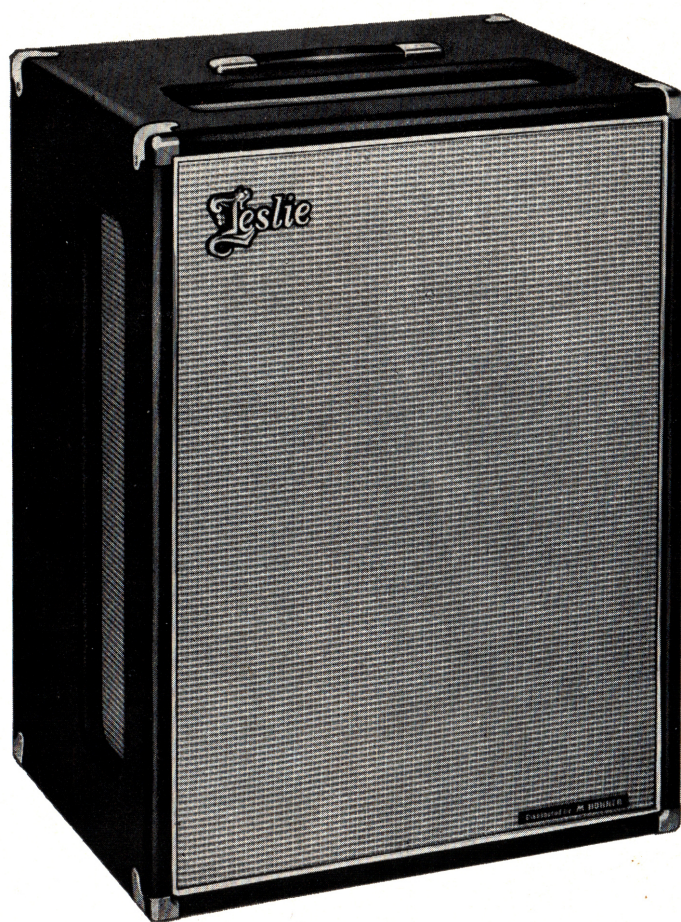
HOHNER



LESLIE - Box 16

in Lizenz hergestellt von MATTH. HOHNER AG.

Bedienungs- und Service-Anleitung



MATTH. HOHNER AG · TROSSINGEN

Die LESLIE-Box 16 und ihre Wirkungsweise

Die LESLIE-Box 16 ist eine Lautsprecherbox, bei welcher eine Schallumlenktrommel vor dem Lautsprecher rotiert. Sie enthält keinen eigenen Verstärker und ist folglich an den Ausgang eines Musikverstärkers anzuschließen.

Durch das räumliche Umwerfen des Schalles entsteht ein Vibrato, welches sich aus allen drei möglichen Modulationsarten zusammensetzt, nämlich

- a) Frequenzmodulation
- b) Amplitudenmodulation
- c) Klangfarbenmodulation

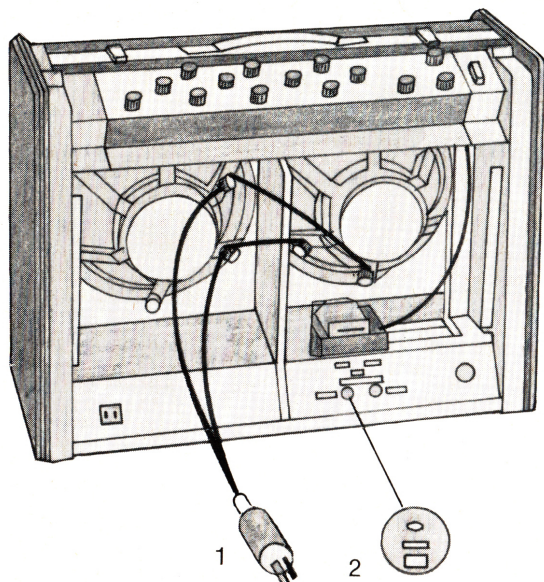
Die Drehzahl der Schallumlenktrommel kann mittels eines Fußschalters zwischen zwei Geschwindigkeiten umgeschaltet werden. Bei großer Drehzahl (schnell) entsteht ein sehr wirkungsvoller chorischer Vibratoeffekt, bei der langsamen Geschwindigkeit entsteht ein anderer chorischer Effekt, der allgemein unter der Bezeichnung „Kathedral-Effekt“ bekannt ist.

Bedienungsanleitung

Grundsätzliches zum Anschluß: Die LESLIE-Box 16 kann nur an ein Wechselstromnetz von 220 V angeschlossen werden. Sie ist mit einer Spezialsicherung 1 Amp. abgesichert.

Zum Anschließen der LESLIE-Box 16 ist das Netzkabel an der Rückseite der Box, rechts neben dem Netzchassis (4, Abb. 2) zu entnehmen. Nach dem Anschließen des Netzkabels ist das Motorenaggregat der Box mit dem Schalter „ON/Off“ einzuschalten. Dabei muß die rote Kontroll-Lampe aufleuchten. Hierauf, und wenn das Gerät nach einem Transport wieder aufgestellt worden ist, ist der Tremoloschalter ungefähr 5 Sekunden einzuschalten. Dann kann die LESLIE-Box 16 normal betrieben werden.

Der LESLIE-Box sind Anschlußkabel mit Doppelfußschalter und eine sog. Frequenzweiche (Abb. 1) beigelegt, sowie ein Innensechskant-Stiftschlüssel 3/32" (siehe unter „Serviceanleitung“ (6 Abb. 3). Durch die Frequenzweiche werden dem LESLIE-Lautsprecher nur die mittleren und hohen Frequenzanteile zugeführt. Die tiefen Töne werden nach wie vor vom Original-Verstärkerlautsprecher abgestrahlt. Durch den mit „LESLIE“ bezeichneten Fußschalter wird der Lautsprecher der Box 16 ein- und ausgeschaltet. Durch den anderen Schalter „Trem.“ wird eine der beiden Vibratogeschwindigkeiten (schnelles Vibrato oder langsamer „Kathedral-Effekt“) gewählt.



Nach Gebrauch ist auf jeden Fall der Schalter an der Rückseite der LESLIE-Box wieder auf „OFF“ zu stellen, damit das Motorenaggregat abgeschaltet ist. Sonst würde der Motor dauernd laufen.

Die vielfältigen Anschlußmöglichkeiten sind im folgenden einzeln beschrieben:

1. HOHNER-Orgaphon-Kassetten-Verstärker
2. HOHNER-Orgaphon-Koffer-Verstärker
3. Kassetten-Verstärker fremder Fabrikate
4. Koffer-Verstärker fremder Fabrikate
5. HOHNER-Symphonic-Konsol-Orgeln
6. Konsol-Orgeln fremder Fabrikate.

Anschluß für 1)

An den mitgelieferten Anschlußkabeln (mit Frequenzweiche und Fußschalter) befinden sich je ein Lautsprecher-Normstecker und eine Lautsprecher-Normkupplung.

Der Lautsprecher-Normstecker wird in die Ausgangsbuchse des Kassettenverstärkers eingesteckt. In die Lautsprecher-Normkupplung wird das zur Lautsprecherbox weiterführende Kabel eingeführt.

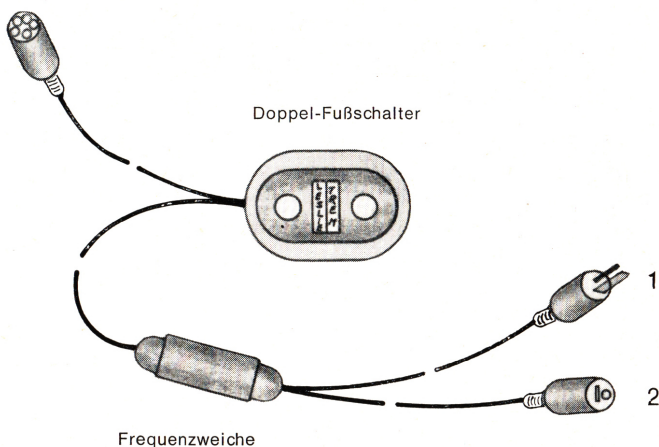
Anschluß zu 2)

Nach Entfernen der Verstärker-Rückwand ist die Verbindungsleitung vom Verstärker zu dem oder den Lautsprechern abzuschrauben und einzeln zu isolieren. Von dem oder den eingebauten Lautsprechern ist eine Leitung nach außen zu führen und mit einem Lautsprecher-Normstecker zu versehen. Die Kupplung des Leslie-Kabels (2) ist mit dem herausgeführten Normstecker (1) zu verbinden und der Normstecker des Leslie-Kabels (1) in die Normbuchse des Verstärkers (2) einzustecken.

Soll die Leslie-Box 16 nicht benützt werden, so ist der herausgeführte Normstecker in die Normbuchse des Verstärkers einzuführen.

Anschluß zu 3)

Hier ist sinngemäß wie unter 1) zu verfahren, jedoch sind Stecker und Kupplungen zu verwenden, wie sie bei dem jeweiligen Fabrikat als Lautsprecherverbindungen verwendet werden. Evtl. können also Lautsprecher-Normstecker und -Kupplungen, wie sie sich am Kabel befinden, verwendet werden.



Frequenzweiche

Abbildung 1

Anschluß zu 4)

Hier ist sinngemäß wie unter 2) zu verfahren.

Anschluß zu 5)

Beim Anschluß der Leslie-Box 16 an HOHNER-Konsol-Orgeln ist genau zu verfahren, wie beim Anschluß an die Kofferverstärker, also wie unter Punkt 2) geschildert.

Anschluß zu 6)

Hier ist sinngemäß wie unter 4) bzw. 2) zu verfahren.

Service-Anleitung

Netzkabel ziehen, bevor diese Arbeiten durchgeführt werden!

1. Die vier Befestigungsschrauben der Rückwand an der Rückseite der Box 16 entfernen und die Rückwand abnehmen.
2. Das Verbindungskabel für Motor und Lautsprecherspule (1, Abb. 2) am Netzchassis (4, Abb. 2) ziehen.

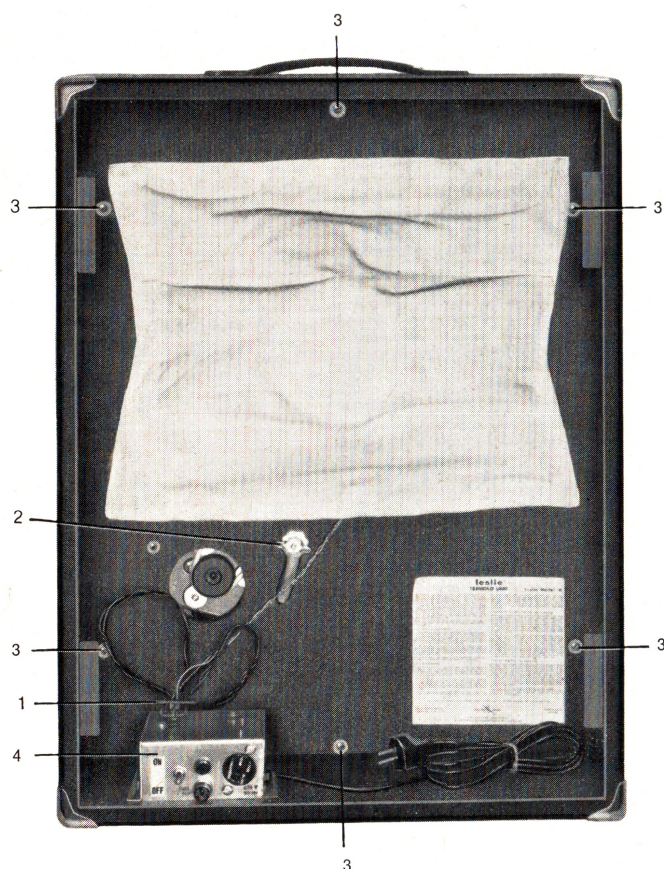


Abbildung 2

- 1) Verbindungskabel für Motor und Lautsprecherspule
- 2) Flügelmutter
- 3) Befestigungsschrauben
- 4) Netzchassis

3. Netzchassis herausnehmen.

4. Nach Lösen der sechs Befestigungsschrauben (3, Abb. 2) läßt sich jetzt die Schallwand herausnehmen.

Beim Wiedereinbau ist darauf zu achten, daß der Gummiring (7, Abb. 3) an der Motorbefestigungsplatte wieder in den Haltestift an der vorderen Schallwand eingeführt wird.

5. Die richtige Spannung des Antriebsriemens für die Schallumlenktrommel ist außerordentlich wichtig. Ein zu lockerer Riemen hat durch Schlupf zu langsames Starten und zu langsamer Umlaufgeschwindigkeit zur Folge. Ein zu straffer Riemen verursacht Geräusche beim Lauf und beansprucht die Lager übermäßig. Die Spannung des Riemens ist nach Lockern der Flügelmutter (2, Abb. 2) so einzustellen, daß die gewünschte Leistung erzielt wird, d. h. der Riemen soll beim Start geringfügig durchrutschen, aber so straff sein, daß innerhalb 5 Sekunden die richtige Drehzahl der Umlenktrommel erreicht ist. Die Flügelmutter ist in dieser Stellung festzuziehen.
6. Das Motorgehäuse sollte regelmäßig auf eine mögliche Ansammlung von Fusseln und Staub hin untersucht werden. Eine derartige Ansammlung stört die Ventilation und Schmierung. Dieser Zustand kann je nach der Umgebung und Verwendung mehr oder weniger häufig auftreten.
7. Eine gründliche Reinigung der Motoren wird empfohlen, wenn sie nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
8. Die Zeitabstände des Nachölen sind ebenso wie die Reinigung von der Betriebsdauer abhängig. Zum Ölen ist ein gutes Nähmaschinenöl zu verwenden; pro Lager nicht mehr als 10 Tropfen (so langsam angeben, wie sie von den Filzpackungen aufgesaugt werden). Ein „Überölen“ ist zu vermeiden! **Gummitreibrad (5, Abb. 3) und Antriebsriemen müssen unbedingt sauber bleiben.**

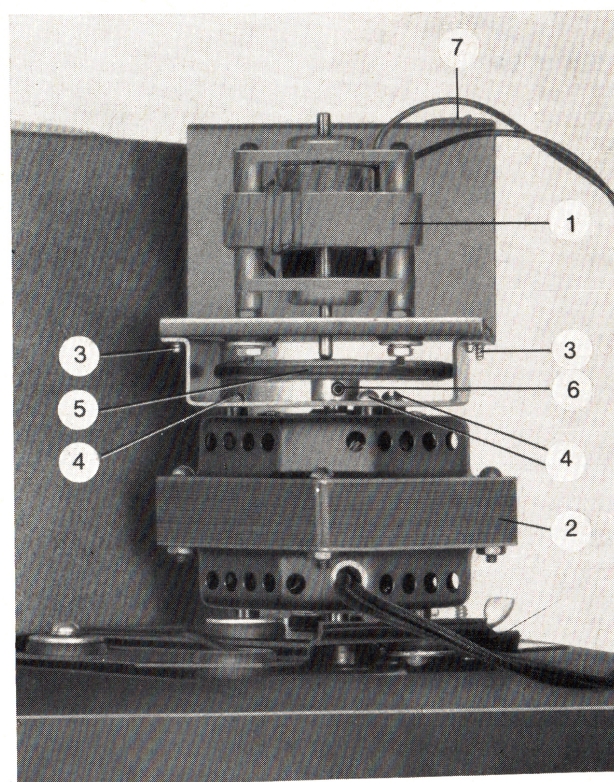


Abbildung 3

- 1) Kleiner Motor
- 2) Großer Motor
- 3) Schrauben für Träger des kleinen Motors
- 4) Schrauben für Zwischenplatte
- 5) Gummitreibrad
- 6) Innensechskantschraube
- 7) Gummiring

Der große Motor (2, Abb. 3) hat im vorderen Lager ein Öleinfüllloch über der kleinen Riemenscheibe, das mit „Oil here“ bezeichnet ist. — Die Filzpackung des hinteren Lagers wird zugänglich nach Abschrauben des kleinen Motorträgers — vier Schrauben — (3, Abb. 3), entfernen des Gummitreibrades (3/32" — Innensechskant-Stiftschlüssel — (6, Abb. 3) und Abschrauben der Zwischenplatte (drei Schrauben — (4, Abb. 3).

Beim Wiedereinbau ist darauf zu achten, daß das gummiüberzogene Treibrad die richtige Lage zum Ende des kleinen Motorschaftes hat.

Bei eingedrücktem Anker des kleinen Motors soll das runde Ende des Schaftes den Gummiüberzug (5, Abb. 3) gerade berühren; dieser Punkt sollte etwa in der Mitte des totalen Ankerweges liegen.

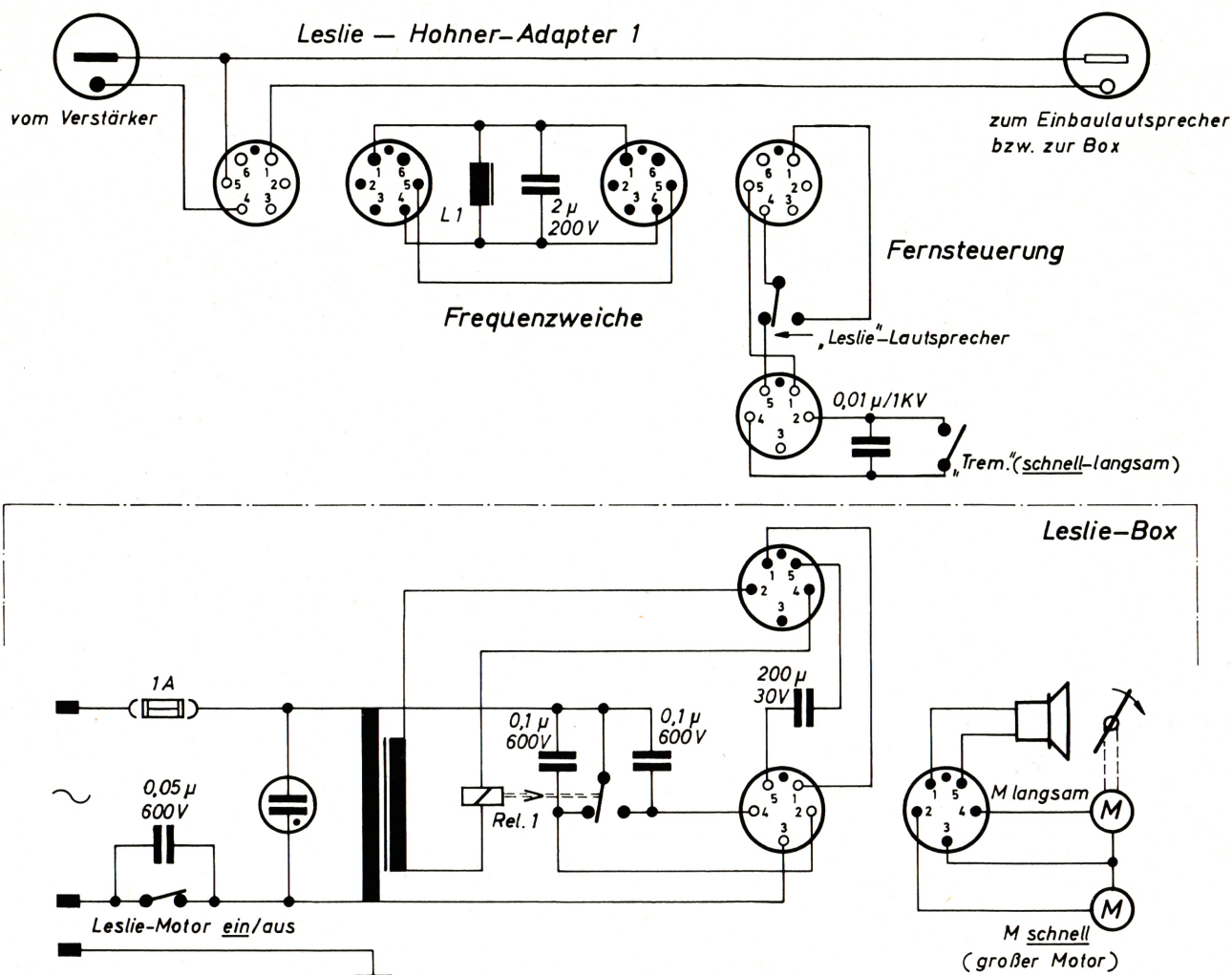
Beim **kleinen Motor** (1, Abb. 3) haben beide Lager in den Abdeckkappen Öllöcher. Der Motor ist beim Ölen jeweils nach unten zu halten, damit sich die Filzpolster mit Sicherheit vollsaugen.

Bei der **Umlenktrummel** ist an der hinteren Traverse das Filzpolster an der Achse sichtbar. Das Filzpolster der großen Riemenscheibe an der vorderen Traverse wird nach Abschrauben des „LESLIE“-Lautsprechers zugänglich.

Der Zusammenbau erfolgt in der umgekehrten Weise, wie oben unter 4/3/2 beschrieben. Alle Motorenfunktionen prüfen. Die Startzeit ist zu überprüfen, ebenso die Länge der Zeit, die zum Wechsel von „schnell“ auf „langsam“ benötigt wird. Die Spannung des Riemens ist so zu verändern, daß die gewünschte Leistung erzielt wird.

Technische Daten:

Gehäuse:	mit Kunstleder überzogen
Größe:	ca. 74 x 54 x 37 cm (29 — 21 1/8 — 14 3/4")
Lautsprecher:	Hochleistungs-10"-Lautsprecher hoher Qualität mit Dauermagnet, 4 Ohm Impedanz
Elektrische Daten:	220 Volt, 50 Hz Wechselstrom, max. 60 VA Leistungsaufnahme (bei schneller Drehzahl)
Gewicht:	ca. 28,5 kg netto, 31 3/4 kg in Karton
Garantie:	1 Jahr ab Verkaufstag auf Verarbeitung und Material. Diese Garantie schließt die Antriebsriemen und Lautsprecherkonus nicht ein, die sich bei starkem Gebrauch in weniger als einem Jahr abnutzen können.



bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann